

Studentenexkursion zu Gast in Steglitz

Studierende aus Dortmund bearbeiten zurzeit ein Projekt unter dem Titel „Hochhaus oder Hochbeet – Baulandknappheit in Zeiten des Kleingartenkults“. Aufgrund der besonderen Situation und der großen Flächenkonkurrenz in Berlin äußerte die elfköpfige Gruppe den Wunsch, Kleingartenanlagen in der Hauptstadt zu besuchen. Der Vorsitzende der Wilhelm-Naulin-Stiftung, Ralf-Jürgen Krüger, organisierte die Begehung zweier völlig unterschiedlicher Kleingartenanlagen in Steglitz:

Die konventionelle KGA Erbkaveln wurde am 14. Mai vom Vereinsvorsitzenden Norbert Kopp vorgestellt, durch die Öko-Anlage Wildkraut führte Vorstandsmitglied Horst Porep. Nach den mehrstündigen Begehungen wurden die gewonnenen Eindrücke bei Kaffee und Kuchen in der Öko-Anlage besprochen. Fazit der Veranstaltung: Die Gruppe hat sich zufrieden über die unterschiedlichen Einblicke vor Ort geäußert und wird sicherlich den einen oder anderen praktischen Punkt in ihrem Projekt berücksichtigen. Mit den besten Wünschen für ihr Projekt wurden die jungen Menschen verabschiedet.

Ralf-Jürgen Krüger